

Gemeinsame Ausschreibung der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim und des Zentralinstituts für Seelische Gesundheit Mannheim mit Unterstützung der Universitätsmedizin Mannheim

Professur für Musiker- und Tanzmedizin (W3)

Die Berufung erfolgt an die Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, an der auch die Aufgaben in der Lehre wahrzunehmen sind. Die Berufung erfolgt im Einvernehmen mit dem Zentralinstitut für Seelische Gesundheit Mannheim (Landesstiftung des öffentlichen Rechts, Direktor: Prof. Dr. Andreas Meyer-Lindenberg, Kaufmännischer Direktor: Andreas Möller) an dem die Forschungsaufgaben erbracht werden und in Kooperation mit der Universitätsmedizin Mannheim.

Die Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim ist eine international renommierte Hochschule mit großartiger Tradition. Vorläufer sind die im 18. Jahrhundert von Kurfürst Carl Theodor finanzierten Mannheimer Tonschule und Académie de danse, die ersten staatlichen Kunsthochschulen in Deutschland. Heute verbinden die Hochschule Austauschverträge mit den Musikfakultäten der Yale University (USA), der Seoul National University (Süd-Korea) und zahlreicher Hochschulen im europäischen Ausland. Die hohe Qualität der Ausbildung an der Hochschule belegen die Erfolge der Studierenden und Absolventinnen (m / w / d) auf dem Arbeitsmarkt, bei der Teilnahme an renommierten internationalen Wettbewerben und bei wichtigen Konzertveranstaltungen und Theateraufführungen. An der Hochschule sind ca. 600 Studierende eingeschrieben, es bestehen 56 Professuren, 24 Stellen für Akademische Mitarbeitende sowie 22,5 Stellen in Verwaltung und Hausdienst. Außerdem wirken hier noch ca. 100 Lehrbeauftragte.

Das Zentralinstitut für Seelische Gesundheit (ZI) steht für international herausragende Forschung und wegweisende Behandlungskonzepte in Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Suchtmedizin. Die vier Kliniken des ZI gewährleisten die psychiatrische Versorgung der Mannheimer Bevölkerung. Psychisch kranke Menschen aller Altersstufen können auf fortschrittlichste, auf internationalem Wissensstand basierende Behandlung vertrauen. In der psychiatrischen Forschung zählt das ZI zu den führenden Einrichtungen Europas. Es arbeitet eng mit der Universität Heidelberg und der Medizinischen Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg zusammen. Mit über 1 700 Mitarbeiterinnen (m / w / d) ist das ZI einer der großen Arbeitgeber Mannheims.

Die W3-Professur für Musiker- und Tanzmedizin vertritt das gesamte Gebiet der Musiker- und Tanzmedizin in Lehre und Forschung; hiervon umfasst sind auch die Fragestellungen der spezifischen Krankenversorgung von Musikerinnen (m / w / d) und Tänzerinnen (m / w / d) vor allem in der Prävention, aber auch in Diagnostik, Therapie und Rehabilitation. Mit der Professur ist die Leitung der neu einzurichtenden Spezialambulanz für Musikerinnen (m / w / d) und Tänzerinnen (m / w / d) am Zentralinstitut verbunden, die auf Basis eines eigenständigen Dienstvertrages mit dem Zentralinstitut wahrgenommen wird. Hinsichtlich der ambulanten / stationären Betreuung im Bereich somatischer Erkrankungen sind je nach Fachrichtung Kooperationen mit der Universitätsmedizin Mannheim möglich. Die notwendige medizinische und / oder psychotherapeutische Expertise ist nachzuweisen. Die Aufgaben in der Lehre beinhalten die Durchführung von Lehrveranstaltungen in allen Fachrichtungen der Hochschule, insbesondere zu den Themen „Berufsrelevante medizinische Grundkenntnisse“ und „Prävention von Berufskrankheiten“. Die zu berufende Persönlichkeit führt Forschungen im Bereich der Musiker- und Tanzmedizin durch. Sie ist dabei in die laufenden Forschungsschwerpunkte des ZI – insbesondere im Zentrum für Innovative Psychiatrie und Psychotherapieforschung (ZIPP) – und die Forschungsschwerpunkte der Hochschule integriert. Das Forschungskonzept der Hochschule betont insbesondere die Bereiche angewandte Forschung und Wissenstransfer. Es wird eine Persönlichkeit gesucht, die einschlägige Forschungserfahrung im Bereich der Psychiatrie, Psychotherapie und Neurowissenschaften mit Bezug zur Musik- und / oder Bewegungsverarbeitung hat. Die Stelleninhaberin (m / w / d) sollte Anknüpfungspunkte für Kooperationsprojekte mit Klinikern und Grundlagenforschern auf hohem, internationalem Niveau bieten.

Anforderungen an die W 3-Professur für Musiker- und Tanzmedizin sind:

- abgeschlossenes Hochschulstudium der Medizin oder Psychologie
- Facharztanerkennung oder Approbation als Psychologischer Psychotherapeut
- Promotion sowie nach § 47 Abs. 2 Landeshochschulgesetz eine Habilitation, eine erfolgreich evaluierte Juniorprofessur oder eine vergleichbare wissenschaftliche Qualifikation
- durch Drittmittelinwerbung und Publikationen nachgewiesene Forschungserfolge im relevanten Feld
- hohe didaktische Eignung und Engagement
- Affinität zu Musik und / oder Tanz (zumindest Nachweis einer außerschulischen Ausbildung im Bereich Musik und / oder Tanz. Ein Musik- oder Tanzstudium ist erwünscht.)
- Führungserfahrung und die Fähigkeit Mitarbeiterinnen (m / w / d) zu begeistern und zu fördern.

Die Berufung erfolgt durch die Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim. Die berufene Persönlichkeit wird dem ZI für einen Teil ihrer Dienstaufgaben zur Dienstleistung zugewiesen; die Zuweisung bezieht sich ausschließlich auf den Bereich der Forschung und die damit zusammenhängenden Aufgaben in der Selbstverwaltung. Die anderen Dienstaufgaben werden an der Hochschule erbracht. Die Leitung der neu einzurichtenden Spezialambulanz für Musikerinnen (m / w / d) und Tänzerinnen (m / w / d) am Zentralinstitut erfolgt auf Basis eines eigenständigen Dienstvertrages mit dem Zentralinstitut.

Die Hochschule legt besonderen Wert auf die Bereitschaft zu interdisziplinärer Zusammenarbeit sowie auf die engagierte Mitarbeit in den Gremien. Der Umfang der Lehrverpflichtung richtet sich nach der LVVO-KHS und beträgt zurzeit neun Lehrveranstaltungsstunden wöchentlich. Vollzeitstellen sind grundsätzlich teilbar. Schwerbehinderte Bewerberinnen (m / w / d) werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt. Frauen werden nachdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Bei der ersten Berufung in ein Professorenamt erfolgt die Ernennung zunächst für 3 Jahre auf Probe. Wird das Dienstverhältnis nach Fristablauf fortgesetzt, findet kein neues Berufungsverfahren statt. Die Berufung erfolgt durch den Präsidenten der Hochschule im Einvernehmen mit dem Vorstand des Zentralinstituts für Seelische Gesundheit.

Die Bewerbungsunterlagen müssen Angaben zum wissenschaftlichen und pädagogischen Werdegang, zur künstlerischen Ausbildung und Kopien der Urkunden über die Schul- und gegebenenfalls Hochschulabschlüsse enthalten (eine Rücksendung erfolgt nicht).

Mit der Einreichung Ihrer Bewerbung stimmen Sie den Regelungen der Hochschule gemäß Art. 6, 7 und 13 DSGVO zu. Diese finden Sie auf unserer Website im Bereich „Service“ unter „Jobs“.

Bitte senden Sie die Unterlagen

bis zum 31.03.2025

sowohl per Mail als auch per Post

an die

**Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim
Präsidium, N 7, 18, 68161 Mannheim**

praesidium@muho-mannheim.de